



FINAL ACCOUNT

AB 28. APRIL NUR IM KINO

DAMALS UND HEUTE

FOCUS
KINOS
UNTER
DOLBY DIGITAL



DAMALS UND HEUTE

Wer glaubt, dass Gefahren wie der Holocaust von Monstern ausgehen, übersieht die sehr realen, alltäglichen Bedrohungen. Dass die Geschichte alles andere als passé ist, macht FINAL ACCOUNT eindrucksvoll deutlich. Was macht einen Täter zum Täter, was zum Mittäter? Wo verläuft die Grenze? Und wirken zwölf Jahre Nazideutschland, in denen ganze Generationen mit nationalsozialistischer Ideologie über- und erzogen wurden, noch immer in unser Jetzt? Wie?



Das Problem, dass gerade junge Menschen kein klares Bild vom Gewesenen haben und mit gefährlichen Mythen aufwachsen, lässt in der Gegenwart erneut die Alarmglocken schrillen. In einer der eindrucksvollsten und verstörendsten Szenen des Films bereut das ehemalige SS-Mitglied Hans Werk im Gespräch mit einer Gruppe junger Erwachsener im Haus der Wannseekonferenz in Berlin, im Konzentrationslager Buchenwald gedient zu

haben. Dem Ort, an dem 1942 die Gespräche zu den geplanten Massendeportationen und Vernichtung aller Juden in den von Deutschland besetzten Gebieten stattgefunden haben. Einige junge Erwachsene zeigen sich trotz Werks spürbarer Emotionen von seiner Reue nicht überzeugt bzw. sogar verärgert. „Das ist ein außergewöhnlicher Moment“, so Produzent Riete Oord. „Am erschreckendsten ist, dass einige der Jungen verärgert sind, dass Werk nicht stolz auf seine Taten ist. Man sieht daran, vor welchen großen Herausforderungen wir nach wie vor stehen. Wir müssen versuchen, diejenigen zu erreichen, die sich weigern, aus der Vergangenheit zu lernen.“

So ist FINAL ACCOUNT bewegendes Zeitzeugnis und aufschreckendes Plädoyer gegen Gleichgültigkeit und Nichtwissen zugleich. Ein einzigartiges Stück gelebter Geschichte.

“Der Optimist in mir sagt, dass wir weiter aufklären und lernen müssen. Wir müssen alles tun, was in unserer Macht steht, um zu verhindern, dass so etwas noch einmal passiert.“

Luke Holland

Jeder Zuschauer ist ein kleiner Schritt, dass es gelingt.